

# Lebenslauf

## Persönliche Angaben:

Name: Prof. Dr. med. Ferdinand Hofstädter  
Geburtsdatum: 05.01.1948  
Geburtsort: Salzburg (Österreich)  
Nationalität: deutsch

## Akademische Bildung:

1966 – 1973 Studium an der Universität in Innsbruck (Österreich)

## Beruflicher Werdegang:

1973 Assistenzarzt am pathologisch-anatomischen Institut der  
Universität Innsbruck  
1980 Habilitation  
1984 Professur und Oberarzt am Institut für Pathologie der RWTH  
Aachen  
seit 1989 Direktor am Institut für Pathologie der Universität Regensburg

## Wissenschaftliches Engagement:

seit 1991 Gründer und Vorsitzender des Tumorzentrums Regensburg  
1992 – 1994 Dekan der Medizinischen Fakultät  
1992 – 1995 Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs: „Therapieforschung  
Onkologie“  
seit 1994 Mitglied des Editorial Board „Virchow’s Archiv“  
1994 stell. Vorsitzender des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft  
Deutscher Tumorzentren (ADT)  
1994 – 1996 Prorektor der Universität Regensburg  
2000-2006 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Pathologie  
2001 – 2005 stellv. Sprecher des SFB 585 „Immunregulationen im Magen-  
Darmtrakt“  
2002-2010 Mitglied des Editorial Board „Journal of Pathology“  
2003 – 2007 Forschungsdekan der Universität Regensburg – Medizinische  
Fakultät  
seit 2004 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutscher  
Tumorzentren e. V.  
seit 2005 Vertrauensdozent der Bayerischen Eliteakademie  
2005-2006 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V.  
seit 2006 stellv. Vorsitzender des Berufsverbands Deutscher Pathologen

2006	Sprecher des wissenschaftlichen Beirates des IFTZ der medizinischen Universität Innsbruck
2007	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
2008-2010	Mitglied des Fachkollegiums Medizin der DFG
seit 2008	Vorsitzender des Kooperationsverbundes Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister
seit 2008	Mitglied der Steuerungsgruppe zum Nationalen Krebsplan des Bundesgesundheitsministeriums

### Auszeichnungen:

17. Mai 2001	Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD
12. Juli 2004	Bayerischer Verdienstorden
Juni 2010	Karl-Heinrich-Bauer Medaille Deutsche Krebsgesellschaft
2012	Deutsche Krebshilfe Preis

### Wissenschaftliche Schwerpunkte:

Onkologie:	Tumorzentrum
	Kolorektale Tumoren
	Urogenitale Tumoren

### Publikationen:

Mehr als 300 wissenschaftliche Veröffentlichungen.